

Zweiter Theil.

Ouverture (Nr. 3) zu »Leonore« von Beethoven.

Arie aus »Fidelio« von Beethoven, gesungen von Herrn Dr. *Gunz*.

In des Lebens Frühlingstagen
Ist das Glück von mir geflohn;
Wahrheit wagt' ich kühn zu sagen,
Und die Ketten sind mein Lohn.
Willig duld' ich alle Schmerzen,
Ende schmähhch meine Bahn;
Süsser Trost sagt meinem Herzen:
Meine Pflicht hab' ich gethan.
Und spür' ich nicht linde, sanft säuselnde Luft?
Und ist nicht mein Grab mir erhellet?
Ich seh', wie ein Engel im rosigen Duft
Sich tröstend zur Seite mir stellet,
Ein Engel, Leonoren, der Gattin, so gleich,
Der führet zur Freiheit in's himmlische Reich.

Réverie von Vieuxtemps, }
Polonaise von Wieniawski, } vorgetragen von Herrn *Auer*.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Dr. *Gunz*.

a) **Frühlingstraum** von Franz Schubert.

Ich träumte von bunten Blumen,
So wie sie wol blühen im Mai;
Ich träumte von grünen Wiesen,
Von lustigem Vogelgeschrei.

Und als die Hähne krächten,
Da ward mein Auge wach;
Da war es kalt und finster,
Es schrie'n die Raben vom Dach.

Doch an den Fensterscheiben
Wer malte die Blätter da?
Ihr lacht wol über den Träumer,
Der Blumen im Winter sah?

Ich träumte von Lieb' um Liebe,
Von einer schönen Maid,
Von Herzen und von Küssen,
Von Wonn' und Seligkeit.

Und als die Hähne krächten,
Da ward mein Herze wach;
Nun sitz' ich hier alleine
Und denke dem Traume nach.